

Pfarrbrief

März / April 2024

Pfarre Altlichtenwarth



HINWEISE

1. MONATSSAMMLUNG

Tage: 2. u. 3.3.2024

6. u. 7.4.2024

Sammlung: Nach der Vorabend- und Sonntagsmesse

2. SAMMLUNG FÜR DIE BARMHERZIGEN BRÜDER

Tage: 16. und 17.3.2024

Sammlung: Nach der Vorabend- und Sonntagsmesse

3. BLUMENSAMMLUNG

Tage: 23. und 24.3.2024

Sammlung: Nach der Vorabend- und Sonntagsmesse

4. MESNERDIENSTE

Ohne das Engagement des Mesnerteams wäre die Abhaltung der Gottesdienste undenkbar.

Das Team braucht DRINGEND eine Verstärkung!

Frau Rosa Wolf, Tel. 0676 411 65 56, wartet auf Bereitschaftserklärungen!

5. GEBURTSTAGE

März 2024

Erich **BERGER** (75), Maria **LEHNER** (87),
Vera **RETZL** (60), Anna **GRUSCH** (89), Josef **LANG** (80)

April 2024

Rosalia **EHMAYR** (87), Auguste **WEIGL** (65), Christine **HUBINGER** (81)

*Im Namen der Pfarre und auch persönlich gratuliere ich
allen Geburtstagskindern im März und April 2024.*

*Besondere Glück- und Segenswünsche
mögen alle hier namentlich angeführten Jubilierenden begleiten!*



Der Schatz, nach dem das Herz sich sehnt

Ein Kalenderjahr verträgt – je nach Situation – viele Kulissenwechsel. Das bald zwei Monate alte 2024 hat nach dem Jahreswechsel Neujahr, Fasching und auch schon den Aschermittwoch hinter sich. Das Kirchenjahr war mit dem Advent schon Ende 2023 gestartet, Weihnachten prägte den Jahreswechsel, den Jahresbeginn und war spätestens mit dem Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess) am 2. Februar 2024 Geschichte.

Für viele Menschen tickt die Jahresuhr ganz anders. Sie sind froh, wenn sie an einem Tag wieder ihr nacktes Leben retten konnten und trotz höllisch zerstörter Umwelt auch ein Dach über ihrem Kopf finden. Und jenen – auch uns –, die in Frieden leben dürfen, ist es zur Routine geworden, Meldungen zu Krieg und Zerstörung dank der Korrespondenten sozusagen fußfrei in Bild, Ton und Wort zu konsumieren.

Noch im Oktober 2023, als anscheinend „aus heiterem Himmel“ ein neuerliches Unheil an einem Mariengedenktag (Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz) ausgebrochen war, gibt eine Botschaft Mariens vom 25. desselben Monats über jene Welt Auskunft, die – weiß Gott, wie lange – mithilfe von Men-

schen auf solche Momente hinarbeitet:

*„Liebe Kinder! Die Winde des Bösen, des Hasses und des Unfriedens wehen über die Erde, um die Leben zu zerstören. Deshalb hat mich der Allerhöchste zu euch gesandt, um euch auf **den Weg des Friedens und der Einheit mit Gott und den Menschen zu führen**. Ihr, meine lieben Kinder, seid meine ausgestreckten Hände: **Betet, fastet und bringt Opfer dar für den Frieden – der Schatz, nach dem sich jedes Herz sehnt**. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“*

Warum ich diese Gedanken und Empfehlungen Mariens aus 2023 anführe? Maria nennt den Verursacher der Lebenszerstörung: das Böse. Gemeint ist nicht nur die Vernichtung so vielen irdischen Lebens und seiner Grundlagen, sondern auch des seelisch-geistigen Lebens mit dem Ziel der Gottlosigkeit. Leben gefährdendes Gedankengut lässt sich mithilfe technischen Fortschritts – gepaart mit gedankenlosem Umgang – bis in den sprichwörtlichen letzten Winkel des Bewusstseins verbreiten.

Maria nennt klare Ziele, für die es sich besonders ab dem Aschermittwoch im Februar und März 2024 – am letzten Märztag ist Ostern – mit Be-

ten, Fasten und Opferbringen zu arbeiten lohnt: den Weg des Friedens und die Einheit mit Gott und den Menschen!

Die Einheit zwischen Gott und den Menschen ist seit der „Vertreibung aus dem Paradies“ trotz Erlösung durch Jesus Christus noch immer nicht verwirklicht. Das liegt nicht an Gott oder an mangelnder Erlösung, sondern an uns, den noch immer verführbaren Menschen. Das wird aber nicht in alle Ewigkeit so bleiben!

Statt böse denkend und redend das Lebensklima zu vergiften und kriegerisch aufzurüsten, ist es nicht erst ab einem Aschermittwoch sinnvoll, kontrollierend dem Bösen, dem Hass und allem Unfrieden den Wind aus den Segeln zu nehmen und das negative Netzwerk aus falschem Ehrgeiz, Stolz, Süchten etc. um jener Gesinnung willen zu enttarnen, die es dem Erlöser Jesus Christus ermöglicht, all das einzulösen, was der Evangelist Johannes im Kapitel 17, Vers 24, seines Evangeliums überliefert:

Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin.



GOTTESDIENSTORDNUNG IM MÄRZ 2024

- Fr. 1.3. 8:00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene u. alle Armen Seelen
- Sa. 2.3. 18:00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
MONATSSAMMLUNG
- So. 3.3. 9:30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Leopold u. Anna PRIBITZER
u. alle Verwandten
MONATSSAMMLUNG
14:45 Uhr: Pfarrkreuzweg
- Fr. 8.3. 8:00 Uhr: Hl. Messe f. + Pf. GR Friedrich Anton WOLF u. Angehörige
- Sa. 9.3. 9:30 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
- So. 10.3. 18:00 Uhr: Sgm. f. + Eltern Josef u. Maria WITTMANN
14:45 Uhr: Pfarrkreuzweg
- Do. 14.3. **Abend der Barmherzigkeit: WO? WANN? Wird verlautbart**
- Fr. 15.3. 8:00 Uhr: Hl. Messe f. + Fam. HIRSCH u. alle Armen Seelen
- Sa. 16.3. 18:00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern u. Schwester
SAMMLUNG f. d. BARMHERZIGEN BRÜDER
- So. 17.3. 9:30 Uhr: Sgm. f. + Josef u. Anna MAIER u. Sohn
SAMMLUNG f. d. BARMHERZIGEN BRÜDER
14:45 Uhr: Pfarrkreuzweg
- Di. 19.3. 8:00 Uhr: Hl. Messe nach einer bes. Meinung, zu Ehren des hl, Josef
u. f. liebe Verstorbene
- Fr. 22.3. 8:00 Uhr: Hl. Messe f. + Fam. Wilhelm u Josefa LEHNER,
+ Geschwister, + Sr. Michaela Höb u. alle Armen Seelen.
- Sa. 23.3. 18:00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Georg WOLF u. f. liebe Verstorbene
der Familie
BLUMENSAMMLUNG
- So. 24.3. 8:30 Uhr: Segnung der Palmzweige
Sgm. f. + Pf. KR Franz ZEHETMEYER
BLUMENSAMMLUNG
14:45 Uhr: Pfarrkreuzweg
- Do. 28.3. GRÜNDONNERSTAG
18:00 Uhr: GRÜNDONNERSTAGSMESSE nach einer bes. Meinung,
zu Maria d. Immerwährenden Hilfe, f. + Eltern, Großeltern
u. Schwester
ÖLBERGWACHE mit Beichtgelegenheit
- Fr. 29.3. KARFREITAG
10:00 Uhr: LETZTER PFARRKREUZWEG
17:00 Uhr: KARFREITAGSLITURGIE
Aussetzung des Allerheiligsten im HL. GRAB
ANBETUNG
18:30 Uhr: Andacht zu den 7 Worten Jesu am Kreuz
u. Einsetzung
- Sa. 30.3. KARSAMSTAG und OSTERNACHT
16:00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten im HL. GRAB, ANDACHT
Freie Anbetung
18:00 Uhr: OSTERNACHTLITURGIE, FESTMESSE f. + G. u. V. Hubert
MARTIN, SEGNUMG DER OSTERSPEISEN
BEGIN DER SOMMERZEIT
- So. 31.3. OSTERSONNTAG
9:30 Uhr: FESTGOTTESDIENST f. + Eltern, Großeltern,
Verwandte u. Lehrer
SEGNUMG DER OSTERSPEISEN



GOTTESDIENSTORDNUNG IM APRIL 2024

- Mo. 1.4. OSTERMONTAG**
8:30 Uhr: Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Bruder u. alle Armen Seelen
- Fr. 5.4. 8:00 Uhr: Hl. Messe
- Sa. 6.4. 18:00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden**
- MONATSSAMMLUNG**
- So. 7.4. 8:30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden**
- MONATSSAMMLUNG**
- Fr. 12.4. 8:00 Uhr: Hl. Messe
- Sa. 13.4. 18:00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden**
- So. 14.4. 8:30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden**
- Fr. 19.4. 8:00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene u. alle Armen Seelen
- Sa. 20.4. 18:00 Uhr: VA Sgm. f. liebe Verstorbene**
- So. 21.4. 8:30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden**
- Do. 25.4. 19:00 Uhr: Sgm. nach einer bes. Meinung, zu Ehren der Mutter v.**
Guten Rate u. f. liebe Verstorbene
BITTANDACHT VOM MARKUSTAG
- Sa. 27.4. 18:00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern u. Großeltern**
- So. 28.4. 8:30 Uhr: Sgm. f. + G. u. V. Franz MAIER u. f. + Angehörige der Familie**



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

DRITTER FASTENSONNTAG

3. März 2024

Dritter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 20,1-17

2. Lesung:

1. Korinther 1,22-25

Evangelium:

Johannes 2,13-25



Ulrich Loose

» Jesus machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! «

VIERTER FASTENSONNTAG

10. März 2024

Vierter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung:

2. Chronik 36,14-16.19-23

2. Lesung: Epheser 2,4-10

Evangelium:

Johannes 3,14-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. «

FÜNFTER FASTENSONNTAG

17. März 2024

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,31-34

2. Lesung: Hebräer 5,7-9

Evangelium:

Johannes 12,20-33



Ulrich Loose

» Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach. «

PALMSONNTAG

24. März 2024

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ulrich Loose

» Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! «

OSTERSONNTAG

31. März 2024

Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:

Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. «

OSTERMONTAG

01. April 2024

Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,14.22b-33

2. Lesung:

1. Korinther 15,1.8.11

Evangelium: Lukas 24,13-35



Ildiko Zavrakidis

» Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? «

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

07. April 2024

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,32-35

2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6

Evangelium: Johannes 20,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

14. April 2024

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 3,12a.13-15.17-19

2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a

Evangelium: Lukas 24,35-48



Ildiko Zavrakidis

» Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

21. April 2024

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium: Johannes 10,11-18



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. «

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

28. April 2024

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 9,26-31

2. Lesung: 1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ildiko Zavrakidis

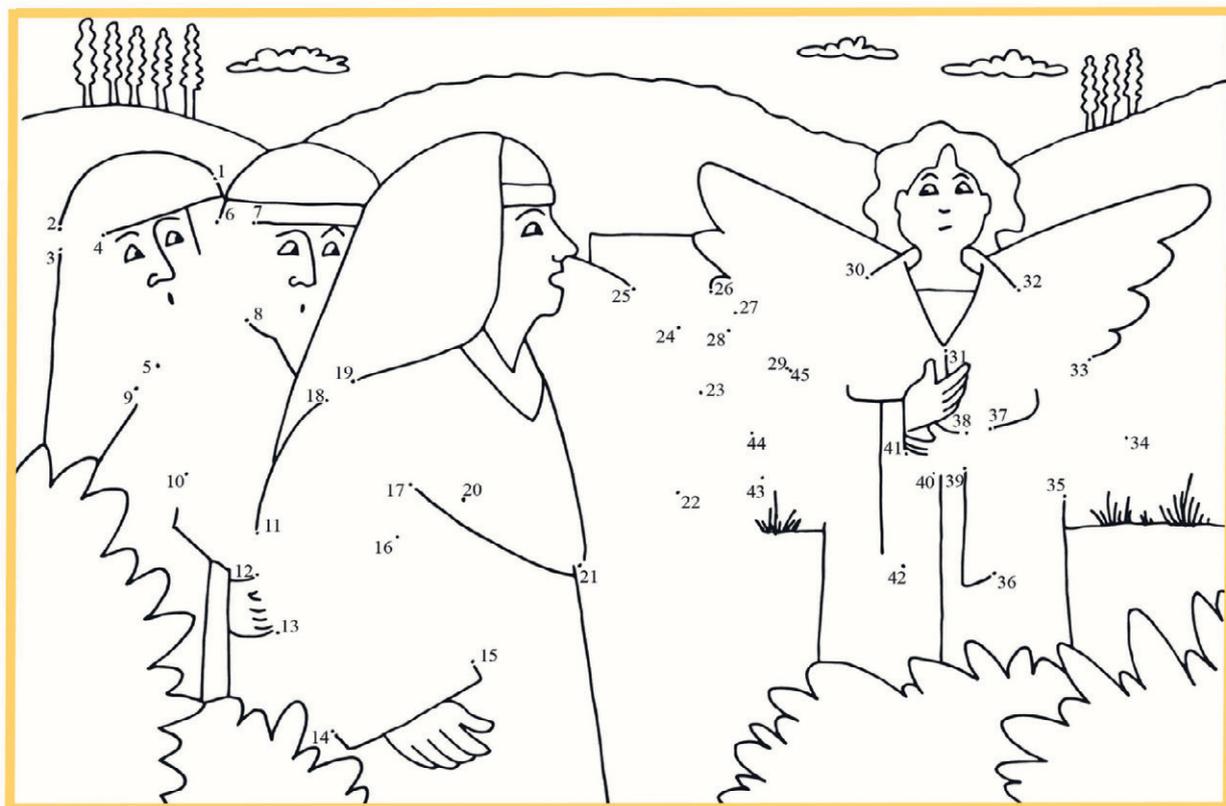
» Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. «



Am Ende der Evangelien, als ihr Höhepunkt, erzählen die Evangelien von der Auferstehung Jesu: Drei Frauen, die Jesus lange Zeit begleitet haben, gehen am Ostermorgen zum Grab, um den Leichnam Jesu mit duftenden Kräutern zu salben – das war damals so Brauch. Sie gingen also zum Grab in der Erwartung, einen Toten zu sehen. Doch als sie zum Grab kommen, sitzt dort ein Engel und sagt ihnen, dass Jesus nicht mehr tot ist, sondern wieder lebt. Und wirklich: Der Leichnam Jesu fehlt. Doch die Frauen können das nicht glauben, sie erschrecken, haben Angst, jemand hätte den toten Jesus gestohlen. Zu unglaublich ist es, dass Jesus

von den Toten auferstanden ist. Die Frauen und auch die Jünger brauchen Zeit und Hilfe durch Jesus, bis sie an seine Auferstehung glauben und sie in die ganze Welt verkünden. Und weil sie am Anfang so kritisch waren, können wir ihnen heute mit gutem Grund glauben: Jesus lebt!

Und weil Jesus den Tod überwunden hat und lebt und weil er uns versprochen hat, dass auch wir nicht im Tod bleiben werden, dürfen wir uns über die Auferstehung Jesu freuen und sie feiern, denn sie ist der Anfang unserer eigenen Auferstehung. Auch wenn es uns – wie den Frauen am Grab – schwerfällt, das zu glauben.



Ingrid Neelen

Impressum: Pfarrbrief. Informationsblatt der Pfarre Altlichtenwarth. Herausgeber, Hersteller: Pfarramt Altlichtenwarth, Kaiser Franz Josef-Str. 99, 2144 Altlichtenwarth. Tel. 02533/808170, Fax DW 13; Mail: pfarre.hausbrunn@aon.at; DVR: 0029874(10897). Druckproduktion: CDruck | Claudia Deworezky, 2145 Hausbrunn. Fotos zVg.



18. Mai 2023 Erstkommunion in Hausbrunn

